

Experten erklären Gefahren von Schimmel

Schimmelpilze sind am Freitag Thema eines Vortrags von Lafu-Chef Gary Zörner in der VHS. Die gesundheitlichen Auswirkungen von Schimmel seien noch immer unterschätzt.

VON JAN ERIC FIEDLER

DELMENHORST. Oft zeigt sich Schimmel nur als dünner Film auf Tapeten, doch er kann dramatische Auswirkungen auf die Bewohner von Häusern und Wohnungen haben. Wie diese aussehen und wie dagegen vorgegangen werden kann, erklären am Freitag, 9. Mai, Gary Zörner und Renate Seyfert vom Labor für Chemische und Mikrobiologische Analytik (Lafu) von 16 bis 18.15 Uhr in dem Vortrag „Schimmelpilze und andere mikrobiologische Belastungen in Gebäuden“. Der Vortrag, der in Raum 08 der Volkshochschule Delmenhorst (VHS), Am Turbinenhaus 11, stattfindet, ist Teil einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe des Lafu und der VHS.

„Das Bewusstsein für Schadstoffe und Schimmelpilze in der Bevölkerung ist größer geworden“, berichtet Zörner. Gleichzeitig warnt er aber: „Die gesundheitlichen Auswirkungen von Schimmel werden immer noch unterschätzt.“



Den gefährlichen Sporen auf der Spur: Kai Reske von der VHS, Lafu-Chef Gary Zörner und Lafu-Mitarbeiterin Renate Seyfert (von links) greifen am Freitag das Thema Schimmel auf.

FOTO: ANDREAS NITTLER

Bestimmte Schimmelpilze stoßen Gifte aus, deren Auswirkungen auf das Gehirn mit Alzheimer zu vergleichen sind – und diese Auswirkungen sind meistens nicht rückgängig zu machen. Deshalb rät Zörner Laien auch vom Einsatz von Chemie ab: Diese könnte zwar die Pilze abtöten. Doch die Überreste würden weiter Gifte ausdünsten.

Renate Seyfert geht in ihrem Teil des Vortrags auf die Belüftungsanlagen ein,

die in vielen neuen Häusern verbaut werden. Werden diese nicht richtig gewartet und überprüft, könnten sich auch hier Schimmelpilze ansiedeln und in der Raumluft verteilt werden. „In vielen modernen Gebäuden wird ein riesiger Fehler gemacht und der nötige Luftaustausch nicht ausreichend beachtet“, erklärt Zörner. So würde sich Feuchtigkeit sammeln, die Schimmelbildung begünstigt.

„Die Themen der Vorträge knüpfen an den Alltag der Leute an. Es sind keine Vorträge für ein ausgewähltes Fachpublikum“, sagt Kai Reske von der VHS. Zu den bisherigen drei Vorträgen seien bis zu 100 Besucher gekommen.

■ **Anmeldungen für den Vortrag** nimmt die Volkshochschule Delmenhorst unter Telefon (0 42 21) 98 18 00 oder per E-Mail an info@vhs-delmenhorst.de entgegen. Die Teilnahme kostet neun Euro.